

Kulturlandschaftswandel in Berikon

Vom Bauerndorf zum Agglomerationsgebiet



Präsentation Projektarbeit 23.05.2008

Claudia Hochstrasser, Jessica Vicari, Roman Forster

Überblick

- Aufgabenstellung und Ziele
- Vorgehen
- Ergebnisse
 - Entwicklung bis 1970
 - Entwicklung 1970 – 2000
 - Situation heute
- Fazit
- Fragen???

Präsentation Projektarbeit 23.05.2008

Claudia Hochstrasser, Jessica Vicari, Roman Forster

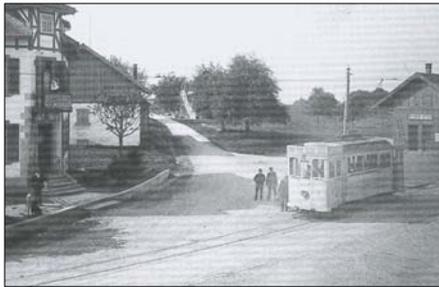
Aufgabenstellung

- Auswahl eines Testgebietes mit signifikantem Kulturlandschaftswandel
- Analyse der vorhandenen Informationen
- Darstellung der ausgewerteten Informationen
- Verfassen eines Berichtes

Vorgehen

- Aufgaben gliedern, Prioritäten setzen
- Informationen sammeln
- Informationen auswerten (Vergleiche, Analysen, ...)
- Karten anpassen
- Ergebnis auf Bericht reduzieren

Bildvergleich Mutschellenkreuzung



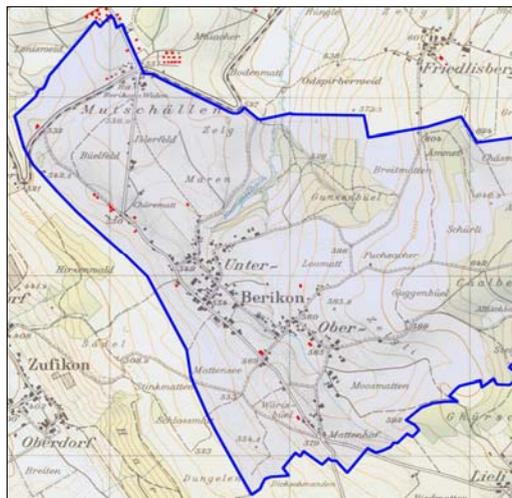
ca. 1910



2008

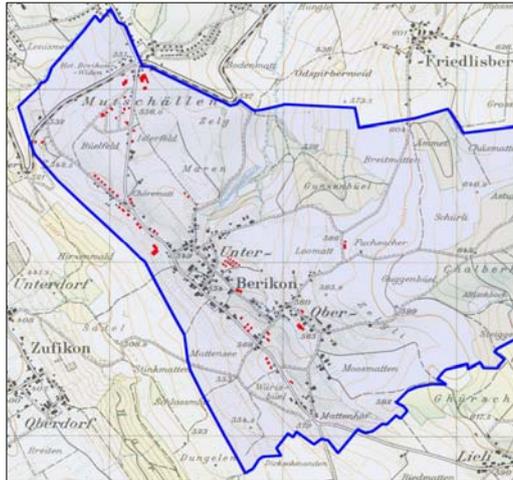
Siedlungsänderung 1940 - 1954

- 17 neue Häuser
- Grosses Wachstum bei der Bremgarten-Dietikon-Bahn



Siedlungsveränderung 1954 - 1962

- 61 neue Häuser
- Zwischen 1950 und 1960:
- Verdreifachung des Verkehrs
 - 250 Einwohner mehr
 - Rückgang bei Bremgarten-Dietikon-Bahn

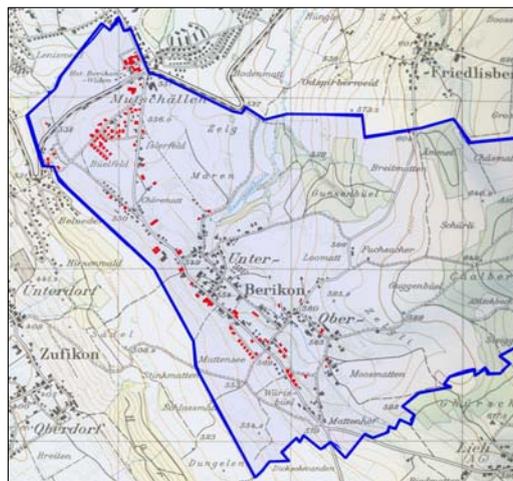


Präsentation Projektarbeit 23.05.2008

Claudia Hochstrasser, Jessica Vicari, Roman Forster

Siedlungsänderung 1962 - 1970

- Zwischen 1960 und 1970:
- 440 Einwohner mehr
 - Rückgang Bremgarten-Dietikon-Bahn
 - Zunahme Verkehr

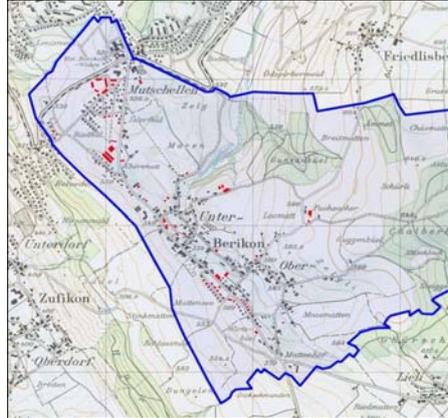


Präsentation Projektarbeit 23.05.2008

Claudia Hochstrasser, Jessica Vicari, Roman Forster

Entwicklung 1970 - 1976

- Nur wenige Veränderungen
- Hauptsächlich überregionale Infrastrukturprojekte
- Weniger Verkehr auf der Mutschellenstrasse
- Zwischen 1970 und 1980 ca. 700 Einwohner mehr



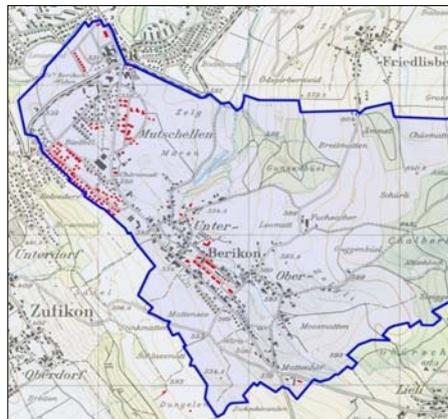
Siedlungsveränderung 1970 - 1976

Präsentation Projektarbeit 23.05.2008

Claudia Hochstrasser, Jessica Vicari, Roman Forster

Entwicklung 1976 - 1988

- Zwischen 1980 und 1990 über 1400 Einwohner mehr
- Neue Quartiere entstehen
- Zunahme beim Verkehr und bei den Pendlerzahlen
- Autobahnanschluss Urdorf Nord
- Taktfahrplan



Siedlungsveränderung 1976 - 1982

Präsentation Projektarbeit 23.05.2008

Claudia Hochstrasser, Jessica Vicari, Roman Forster

Entwicklung 1976 - 1988



Quartier Im Unterzelg 1978



Quartier Im Unterzelg 2008

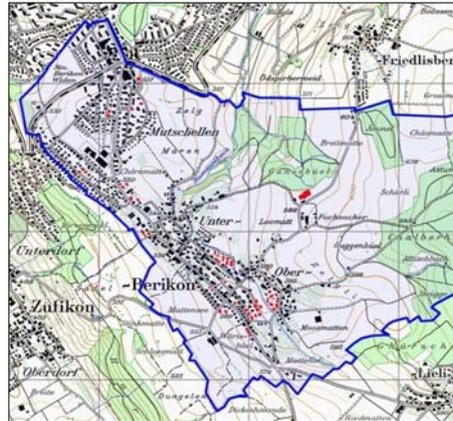
Entwicklung 1976 - 1988

Gründe für den Bauboom?

- Kommunalplanung, grosszügige Einzonung
- Grosse Nachfrage der Babyboom-Generation
- Nähe zu Zürich
- Gut ausgebauter öffentlicher Verkehr
- Autobahnanschluss in Urdorf

Entwicklung 1994 - 2000

- 590 Einwohner mehr
- Veränderungen hauptsächlich bei den alten Dorfkernen
- Starke Zunahme von Verkehr und Pendlerzahlen
- Bremgarten-Dietikon-Bahn an das S-Bahn Netz angeschlossen
- Dichter Fahrplan zu Pendlerspitzenzeiten



Siedlungsveränderung 1994 - 2000

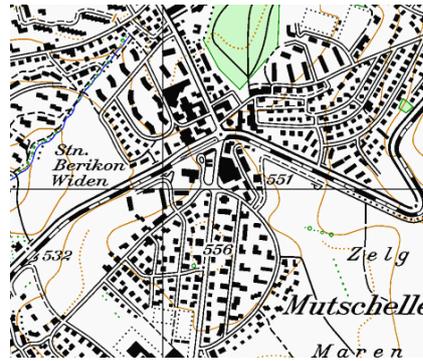
Entwicklung 1994 - 2000



Zonenplan 1994

Verkehrssituation heute

- Ausbau von ÖV (Bremgarten-Dietikon- Bahn, Postauto)
- Steigende Anzahl Motorfahrzeuge
- Zunehmende Zahl von Pendlern



Zukünftige Projekte

- Verschmälerung der Fahrbahn
- «Boulevard» für Fussgänger und Radfahrer
- Kreisel zur Verbesserung des Verkehrsflusses
- Bushaltestellen mit Mittelinseln auf der Fahrbahn

